

Beschreibung einiger neuen europ. Rüsselkäfer

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **8 (1888-1893)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschreibung einiger neuen europ. Rüsselkäfer.

Von Dr. Stierlin.

Otiorh. Caroli Stl.

Ovatus, piceus, squamulis rotundatis fulvis dense tectus et parce subtilissime pubescens, rostro lato, supra plano, tenuissime sulcato, antennis sat gracilibus, funiculi art. 2 primis fere aequae longis, externis obconicis, latitudine paulo longioribus, clava latitudine duplo longiore, thorace longitudine latiore, lateribus modice rotundato, apice quam basi parum angustiore, remote punctato, dorso obscuriore, elytris breviter ovatis thorace duplo latioribus, fulvo submaculatis, pone medium fascia obsoleta fusca notatis, punctato-sulcatis, interstitiis latis subconvexis, pedibus pallidioribus, femoribus muticis, tibiis rectis. Lg. $4\frac{1}{2}$ mm. Abchasien.

Den kleinsten Stücken von *Ot. raucus* täuschend ähnlich, die Fühler viel schlanker, alle Glieder länger als breit, die Keule viel länger, das Halsschild kleiner, zerstreut punktirt, die Schuppen rund, bei *raucus* haarförmig.

Braun mit helleren Fühlern und Beinen, mit gelbbraunen runden Schuppen dicht bedeckt, die Seiten des Halsschildes und einige Flecken der Flügeldecken etwas heller beschuppt, auf letztern eine wenig in die Augen fallende Querbinde hinter der Mitte etwas dunkler.

Der Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Kopf, breit, oben flach mit sehr feiner Längsrinne, die Fühler schlank, das zweite Geißelglied kaum länger als das erste, die äussern wenig länger als breit, die Keule schmal, doppelt so lang als breit, Augen mässig gewölbt, das Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, seitlich wenig gerundet, vorn fast eben so breit als an der Wurzel, mit ziemlich grossen, flachen Punkten nicht dicht besetzt, vorn und hinten gerade abgestutzt, Flügeldecken kurz oval, bauchig, doppelt so breit als das Halsschild, punktirt-gestreift mit breiten, wenig gewölbten Zwischenräumen, die mit einer Reihe sehr feiner, schwer sichtbarer Härchen besetzt sind. Beine gelb, Schenkel ungezähnt, die Schienen gerade.

Otiorh. gracilicornis Stl.

Oblongo-ovatus niger, tibiis tarsisque piceis, squamulis minutis rotundatis aureis parce maculatim adpersus; rostro brevi, lato, obsolete carinato bisulcatoque, oculis planis, antennis dimidium corpus superantibus, gracilibus, segmento secundo

primo plus duplo longiore; thorace longitudine parum latiore, subtiliter granulato, elytris ventricosis, punctato-striatis, interstitiis seriatim granulatis et brevissime setosis, femoribus omnibus dente parvo armatis. Lg. 6 mm.

In die 24. Rotte gehörend und dem *O. pretiosus* am nächsten und sehr ähnlich, durch flache Augen, feiner gekörntes Halsschild, deutlicher gekörnte, schmälere Zwischenräume der Flügeldecken, kürzere Borsten und viel schwächer gezähnte Schenkel verschieden.

Schwarz, mit etwas röthlichen Schienen, mit kleinen, runden, goldglänzenden Schüppchen nicht dicht, fleckenweise bestreut.

Rüssel nicht länger als der Kopf, breit, sehr schwach gekielt, die Fühler schlank, länger als der halbe Leib, alle Glieder länger als breit, das zweite fast dreimal so lang als das erste, die Augen flach, Halsschild wenig breiter als lang, seitlich wenig gerundet, in der Mitte am breitesten, nicht sehr dicht, fein gekörnt, Flügeldecken bauchig, höchstens um $\frac{1}{3}$ länger als breit, punktirt-gestreift, die Zwischenräume schmaler als die Streifen, reihenweise gekörnt und mit sehr kurzen Börstchen besetzt, Schenkel alle mit kleinem etwas stumpfem Zahn, Schienen gerade. — Circassien, von Hrn. Rost eingesendet.

Otorh. (*Tournieria*) subparallelus Stl.

Oblongus niger, antennis pedibusque rufopiceis, squamulis piliformibus submetallicis parce vestitus, rostro capite paulo longiore rude rugoso-punctato, obsolete carinato, antennis validis, funiculi art. secundo primo longiore, fronte rugoso-punctato, oculo paulo latiore, thorace longitudine latiore, lateribus rotundato, rude rugoso-punctato, carinula abbreviata instructo, elytris elongatis subparallelis, sutura postice non prominente, punctato-striatis, interstitiis transversim rugosis, femoribus anticis dente parvo armatis, intermediis denticulo minuto, posticis subdentatis. Lg. 10 mm. Abchasien.

Von der Gestalt des *cylindricus*, durch gezähnte Schenkel von ihr verschieden, von *scopularis* durch schlankere Gestalt, kleineres, stärker gerundetes Halsschild, schwach gezähnte Schenkel, von *Siversi* Faust. durch bedeutendere Grösse, Stirn ohne Grübchen und vom Rüssel nicht durch eine deutliche Querfurche getrennt.

Langgestreckt, pechbraun mit helleren Fühlern und Beinen, mit haarförmigen Schuppen und anliegenden feinen Haaren sparsam bestreut, Rüssel etwas länger als der Kopf, von diesem nur durch eine sehr flache, undeutliche Querfurche getrennt,

runzlig punctirt mit undeutlichem Kiel, Stirn viel breiter als der Rüssel bei der Fühlerinsektion, Augen mässig vorragend, Fühler so lang als der halbe Leib, das zweite Geisselglied um $\frac{1}{4}$ länger als das erste, die äussern etwas länger als breit, Halsschild wenig breiter als lang, seitlich stark gerundet, vorn und hinten gerade abgestutzt und vorn wenig schmaler als hinten, dicht und grob, etwas runzlig punctirt, Flügeldecken dreimal so lang als das Halsschild und zweimal so lang als breit, Schultern abgerundet, seitlich fast parallel, punctirt-gestreift, Zwischenräume runzlig gekörnt, Vorderschenkel ziemlich verdickt, mit kleinem, spitzigem Zahn, Mittel- und Hinterschenkel dünner, schwächer gezähnt, Schienen gerade.

Otiroh. Bugnioni Stl.

Oblongo-ovatus, niger, squamulis rotundatis griseis dense tectus, rostro conico, oculis planis, fronte inter oculos vix latitudine rostri, scrobe abbreviata, antennis sat validis, funiculi articulo primo secundo longiore, externis breviter obconicis, thorace latitudine non brevior, apicem versus attenuato pone medium rotundato, carina media abbreviata notato, punctis grossis umbilicatis sat dense obsito, elytris ovatis, thorace dimidio latioribus et duplo fere longioribus, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, seriatim setulosis, pedibus sat validis, femoribus inermibus. Lg. 4 mm. Tunis.

Länglich eiförmig, mit kleinen, runden, grauen Schüppchen dicht bedeckt; der Rüssel ist konisch mit starken Pherygien, die Augen klein, flach, ihr Abstand kaum von Rüsselbreite, Fühlerfurche ganz kurz, grubchenförmig, die Fühler ziemlich kräftig, der Schaft den Vorderrand des Halsschildes überragend, das erste Geisselglied länger als das zweite, dieses und die folgenden kegelförmig, kaum länger als breit, Halsschild so lang als breit, seitlich gerundet, hinter der Mitte am breitesten, vorn viel schmaler als hinten, mit grossen runden, ocellirten Punkten ziemlich dicht bedeckt, in deren Mitte jeweils ein kurzes Börstchen sich befindet; in der Mitte ist ein Längskiel, jederseits von einem länglichen Eindruck eingefasst. Flügeldecken an der Wurzel etwas ausgerandet, $1\frac{1}{2}$ mal so breit und fast zweimal so lang als das Halsschild, punctirt-gestreift mit beinahe flachen Zwischenräumen, die eine regelmässige, spärliche Reihe äusserst kleiner Börstchen tragen. Beine ziemlich kräftig, Schenkel ungezähnt. — Von Hrn. Prof. Dr. Bugnion gesendet.

Barypeithes longicornis Stl.

Ovatus brunneus, glaber, rostro longitudine latiore sulcato, sulco non in frontem pertingente, antennis corpore paulo bre-

rioribus, scapo funiculo longiore, funiculi art. 2 primis aequae longis, externis transversis, thorace longitudine paulo brevioribus, lateribus modice rotundato, ante basin constricto, confertim rugoso-punctato, elytris subglobosis, latitudine vix longioribus, convexis, punctato-striatis, interstitiis subplanis, pedibus gracilibus, tibiis rectis. Lg. 2 mm. Abchasien.

Durch die kurzen, convexen Flügeldecken in die 1. Gruppe gehörend, aber von den bekannten Arten ganz verschieden und durch die ungewöhnlich langen Fühler sogleich kenntlich.

Eiförmig, braun, kahl, der Rüssel um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, etwas konisch, tief gefurcht, die Furche sich nicht auf die Stirn fortsetzend, diese sehr fein längsrunzlig. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, seitlich mässig gerundet, nach vorn stark verschmälert, hinter der Mitte am breitesten, vor der Basis eingeschnürt, sehr dicht, etwas runzlig punktirt; Flügeldecken fast kugelig, kaum länger als breit, gewölbt, ziemlich fein gereiht-punktirt, die Zwischenräume fast eben, glatt. Die Fühler fast so lang als der Körper, der Schaft so lang als die Geissel mit der Keule, und bis über die Mitte des Halsschildes reichend, die zwei ersten Geisselglieder gleich lang und kaum länger als breit, die äussern quer, Keule kurz oval. Beine zart, die Schenkel gerade, nicht verdickt, die Schienen gerade.

Brachyderes Rosti Stl.

Oblongus, niger, squamulis ovalibus aureis et pubescentia depressa parce vestitus, rostro latitudine paulo longiore subcarinato, oculis modice prominulis, antennarum funiculi articulo secundo primo paulo longiore, thorace longitudine paulo latiore, ante medium rotundato, apice quam basi multo angustiore, angulis posticis rectis, confertim subtiliter punctato, elytris oblongo-ovatis, seriatim subtiliter punctatis, interstitiis planis, pedibus sat fortibus, tibiis fortiter incurvis.

♀ et ♂ segmento anali simplici. Lg. 7 mm. Kaukasus, von Hrn. Rost gesendet.

♀ paulo latiore.

Durch das vor der Mitte verbreiterte Halsschild mit rechtwinkligen Hinterecken und die feine, anliegende Pubescenz neben ovalen Schuppen, sowie durch das ebene Analsegment des ♂ verschieden.

Verlängt, schwarz, mit feinen, anliegenden Härchen und mit ovalen, goldglänzenden Schüppchen nicht dicht bestreut.

Rüssel etwas länger als breit, mit schwachem Kiel, Augen mässig vorragend, Fühler mässig schlank, das zweite Geisselglied wenig länger als das erste; Halsschild etwas breiter als lang, vorn und hinten gerade abgestutzt, seitlich gerundet, vor

der Mitte am breitesten, nach vorn stark, nach hinten wenig verschmälert, vor den Hinterecken sehr schwach geschweift, diese rechtwinklig, oben sehr dicht, etwas runzlig punktirt, ohne Eindrücke, Flügeldecken $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das Halsschild, sich an der Basis eng an dasselbe anschliessend, doch nicht schmaler als dieses, in der Mitte am breitesten und hier um die Hälfte breiter als das Halsschild, ziemlich fein gereihtpunktirt mit ebenen, fein gerunzelten Zwischenräumen, hinten ohne Schwiele, Beine ziemlich kräftig, alle Schienen stark gekrümmt, ♂ wenig schmaler als das ♀ und wie dieses mit ebenem, fein gerunzeltem Analsegment.

Von der einzigen bisher aus dem Kaukasus bekannten Art *B. albidus* Boh. weicht er ab durch bedeutendere Grösse, nach hinten mehr verschmälertes Halsschild mit rechtwinkligen Hinterecken und durch die Bekleidung, indem *B. albidus* weisse runde Schuppen hat ohne anliegende Haare.

Litteratur.

Prof. Dr. Ed. Hoffer, Praxis der Insektenkunde. Anleitung zu fangen, zu tödten und zu präpariren, zu züchten und Sammlungen anzulegen. Wien 1892, bei Pichlers Wittwe.

Das Buch zerfällt in zwei Theile, einen allgemeinen, der über Fangapparate, über das Sammeln, Tödten und Präpariren, sowie über deren Aufbewahrung, das Anlegen einer Sammlung, auch zu Anlegung von Dauerpräparaten Anleitung gibt und zwar gründliche und praktische Anleitung; die vielen im Text angebrachten Abbildungen dienen zum besseren Verständniss der Vorschriften.

Der zweite oder besondere Theil gibt Anleitung zum Fang und zur Präparirung und Zucht der Hymenopteren, Coleopteren, Lepidopteren, Dipteren, Rhynchoten und Orthopteren und zwar in leicht fasslicher und doch gründlicher Form.

Es ist somit dieses Buch für angehende Entomologen sehr nützlich und empfehlenswerth.

Errata et corrigenda.

Pag. 358 dieses Heftes *Otiorhynchus latifrons* Stl. muss abgeändert werden in *Ot. Abruzzensis*, weil der Name *latifrons* schon früher vergeben wurde.

Auf pag. 370 soll es heissen: *Liptelia lorezi* Stdgr. statt Stgr.
